Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Citalopram-Hormosan und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Citalopram-Hormosan beachten?
3. Wie ist Citalopram-Hormosan einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Citalopram-Hormosan aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Mit Pfefferminzgeschmack

Citalopram-Hormosan Tropfen 20 mg/ml

zum Einnehmen, Lösung

- Citalopram

1. Was ist Citalopram-Hormosan und wofür wird es angewendet?

Citalopram-Hormosan enthält den Wirkstoff Citalopram. Citalopram ist ein selektiver Serotonin-Wiederaufnahmehemmer (SSRI) und gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die als Antidepressiva bezeichnet werden. **Diese Arzneimittel helfen bei der Korrektur eines bestimmten chemischen Ungleichgewichts im Gehirn, das die Symptome Ihrer Erkrankung hervorruft.**

Wofür wird Citalopram-Hormosan angewendet?

Citalopram-Hormosan wird zur Behandlung von depressiven Erkrankungen (Episoden einer Major Depression) angewendet.

Citalopram-Hormosan ist auch nutzbringend zur Linderung der Symptome, wenn Sie an Panikattacken leiden.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Citalopram-Hormosan beachten?

Citalopram-Hormosan darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie allergisch gegen Citalopram oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie ein Antidepressivum aus der Gruppe der so genannten Monoaminoxidase-Hemmer (MAO-Hemmer), z. B. Selegilin oder Moclobemid, einnehmen oder in den letzten 2 Wochen eingenommen haben.
- wenn Sie mit Linezolid (ein Antibiotikum) behandelt werden, es sei denn, dass Sie unter einer engmaschigen Beobachtung und Blutdrucküberwachung stehen.
- wenn Sie eine angeborene Herzrhythmusstörung haben oder in der Vergangenheit eine Herzrhythmusstörung bei Ihnen aufgetreten ist (ersichtlich im EKG, einer Untersuchung zur Beurteilung der Herzfunktion).
- wenn Sie Arzneimittel gegen Herzrhythmusstörungen einnehmen oder Arzneimittel, die einen Einfluss auf den Herzrhythmus haben können (siehe „Einnahme von Citalopram-Hormosan zusammen mit anderen Arzneimitteln“ weiter unten).

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Citalopram-Hormosan einnehmen.
Bitte informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie andere gesundheitliche Probleme haben, insbesondere:
- Lebererkrankung
- Nierenerkrankung
- Diabetes (unter Umständen muss Ihre Diabetestherapie angepasst werden)
- Epilepsie, Krampfanfälle oder Anfälle in der Vorgeschichte
- Blutungsstörungen, oder wenn Sie bereits einmal Magen- oder Darmblutungen hatten
- Manie oder Panikstörung
- Niedriger Natrium-Spiegel im Blut
- EKT (Elektrokrampftherapie)
- Augenerkrankungen wie bestimmte Arten von Glaukom
- Wenn Sie derzeit oder früher Herzprobleme oder erst kürzlich einen Herzinfarkt hatten
- Wenn Sie einen niedrigen Ruhepuls haben und/oder vermuten, dass Sie einen Salzmangel haben, entweder aufgrund eines länger anhaltenden schweren Durchfalls oder aufgrund von Erbrechen, oder weil Sie Diuretika (wassertreibende Tabletten) einnehmen
- Wenn Sie einen schnellen oder unregelmäßigen Puls haben, an Ohnmacht, Kollaps oder Schwindelgefühl beim Aufstehen leiden, was auf eine anormale Herzfrequenz hindeuten kann

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, auch wenn diese Aussagen in der Vergangenheit einmal auf Sie zutrafen.

Wichtiger Hinweis:
Manche Patienten mit manisch-depressiver Erkrankung können in eine manische Phase geraten. Diese ist gekennzeichnet durch ungewöhnliche, schnell wechselnde Ideen, unangemessene Fröhlichkeit und übermäßige körperliche Aktivität. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie solche Symptome bei sich feststellen.
In den ersten Behandlungswochen können auch Symptome wie Unruhe oder die Unfähigkeit, still zu sitzen oder still zu stehen, auftreten. Informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt, wenn Sie solche Symptome bemerken.

Besondere Hinweise zu Ihrer Erkrankung
Nach Beginn der Behandlung mit Citalopram-Hormosan kann es mehrere Wochen dauern, bis Sie eine Verbesserung feststellen. Zu Beginn der Behandlung können bei bestimmten Patienten verstärkte Angstgefühle auftreten, die im Lauf der Behandlung abklingen. Daher ist es sehr wichtig, dass Sie die Anweisungen Ihres Arztes genau befolgen und ohne vorherige Rücksprache mit Ihrem Arzt die Behandlung nicht abbrechen und die Dosis nicht verändern.

Gedanken, sich das Leben zu nehmen (Suizidgedanken) und Verschlechterung der Depression oder Angststörung
Wenn Sie an Depressionen und/oder Angststörungen leiden, können manchmal Gedanken auftreten, sich selbst zu verletzen oder Suizid zu begehen. Solche Gedanken können bei der erstmaligen Anwendung von Antidepressiva verstärkt sein, denn alle diese Arzneimittel brauchen einige Zeit bis sie wirken, gewöhnlich etwa zwei Wochen, manchmal auch länger.
Das Auftreten derartiger Gedanken ist wahrscheinlicher,
- wenn Sie bereits früher einmal Gedanken daran hatten, sich das Leben zu nehmen oder daran gedacht haben, sich selbst zu verletzen.
- wenn Sie ein **junger Erwachsener** sind. Ergebnisse aus klinischen Studien haben ein erhöhtes Risiko für das Auftreten von Suizidalverhalten bei jungen Erwachsenen unter 25 Jahren gezeigt, die unter einer psychiatrischen Erkrankung litten und mit einem Antidepressivum behandelt wurden.

Gehen Sie zu Ihrem Arzt oder suchen Sie unverzüglich ein Krankenhaus auf, wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Gedanken daran entwickeln, sich selbst zu verletzen oder sich das Leben zu nehmen.
Es kann hilfreich sein, wenn Sie einem Freund oder Verwandten erzählen, dass Sie depressiv sind oder eine Angststörung haben. Bitten Sie diese Personen, diese Packungsbeilage zu lesen. Fordern Sie sie auf Ihnen mitzuteilen, wenn sie den Eindruck haben, dass sich Ihre Depression verschlimmert, oder wenn sie sich Sorgen über Verhaltensänderungen bei Ihnen machen.

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren
Citalopram-Hormosan sollte normalerweise nicht bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren angewendet werden. Zudem sollten Sie wissen, dass Patienten unter 18 Jahren bei Einnahme dieser Klasse von Arzneimitteln ein erhöhtes Risiko für Nebenwirkungen wie Suizidversuch, suizidale Gedanken und Feindseligkeit (vorwiegend Aggressivität, oppositionelles Verhalten und Wut) aufweisen. Dennoch kann Ihr Arzt einem Patienten unter 18 Jahren Citalopram verschreiben, wenn er/sie entscheidet, dass dieses Arzneimittel im bestmöglichen Interesse des Patienten ist. Wenn Ihr Arzt einem Patienten unter 18 Jahren Citalopram-Hormosan verschrieben hat, und Sie darüber sprechen möchten, wenden Sie sich bitte erneut an Ihren Arzt. Sie sollten Ihren Arzt benachrichtigen, wenn bei einem Patienten unter 18 Jahren, der Citalopram-Hormosan einnimmt, eines der oben aufgeführten Symptome auftritt oder sich verschlimmert. Darüber hinaus sind die langfristigen sicherheitsrelevanten Auswirkungen von Citalopram-Hormosan in Bezug auf Wachstum, Reifung sowie kognitive Entwicklung und Verhaltensentwicklung in dieser Altersgruppe noch nicht nachgewiesen worden.

Einnahme von Citalopram-Hormosan zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden. Dazu gehören auch andere Arzneimittel zur Behandlung von Depression (siehe „Citalopram-Hormosan darf nicht eingenommen werden“ weiter oben).
- **Das pflanzliche Arzneimittel Johanniskraut *(Hypericum perforatum)*. Dieses Präparat darf nicht zusammen mit Citalopram-Hormosan eingenommen werden.**
- **Monoaminoxidase-Hemmer (MAO-Hemmer). Diese dürfen nicht zusammen mit Citalopram-Hormosan eingenommen werden (siehe „Citalopram-Hormosan darf nicht eingenommen werden“ weiter oben).**

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie eines oder mehrere der folgenden Arzneimittel anwenden:
- Linezolid (ein Antibiotikum)
- Sumatriptan (zur Behandlung von Migräne) oder Tramadol (ein Schmerzmittel). Wenn Sie diese Arzneimittel zusammen mit Citalopram-Hormosan einnehmen und sich unwohl fühlen, suchen Sie Ihren Arzt auf
- Lithium (zur Vorbeugung und Behandlung von Manie) und Tryptophan (ein Antidepressivum)
- Pimozid (ein Neuroleptikum). Dieses Arzneimittel darf nicht zusammen mit Citalopram-Hormosan eingenommen werden
- Imipramin und Desipramin (zur Behandlung von Depression)
- Arzneimittel, die Selegilin enthalten (zur Behandlung der Parkinson-Krankheit)
- Cimetidin (zur Behandlung von Magengeschwüren)
- Mefloquin (zur Behandlung von Malaria)
- Bupropion (zur Behandlung von Depression)
- Arzneimittel, die erwiesenermaßen die Funktion der Blutplättchen beeinflussen (z. B. Antikoagulanzien zur Behandlung und Vorbeugung von Blutgerinnseln; Acetylsalicylsäure und nicht steroidale Antirheumatika (NSAR) wie Ibuprofen und Diclofenac als schmerzstillende Mittel, sowie einige Antipsychotika und trizyklische Antidepressiva).
- Metoprolol, ein Betablocker zur Behandlung von Migräne, bestimmten Herzerkrankungen und Bluthochdruck. Die Wirkungen beider Arzneimittel könnten gesteigert, herabgesetzt oder verändert werden.
- Neuroleptika (zur Behandlung von Schizophrenie).

Nehmen Sie Citalopram-Hormosan nicht ein, wenn Sie Arzneimittel gegen Herzrhythmusstörungen einnehmen oder Arzneimittel, die einen Einfluss auf den Herzrhythmus haben können, zum Beispiel:
- Antiarrhythmika der Klassen IA und III, Antipsychotika (z. B. Phenothiazin-Derivate, Pimozid, Haloperidol),
- trizyklische Antidepressiva,
- bestimmte Antibiotika (z. B. Sparfloxacin, Moxifloxacin, Erythromycin IV, Pentamidin, Antimalaria-Mittel, besonders Halofantrin),
- bestimmte Antihistaminika (Astemizol, Mizolastin).

Wenn Sie diesbezüglich weitere Fragen haben, sollten Sie mit Ihrem Arzt sprechen.

Einnahme von Citalopram-Hormosan zusammen mit Alkohol

Auch wenn Citalopram-Hormosan die Wirkung von Alkohol nicht steigert, ist es sinnvoll, während der Behandlung auf den Konsum von Alkohol zu verzichten.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft
Stellen Sie sicher, dass Ihr Arzt weiß, dass Sie Citalopram-Hormosan einnehmen. Arzneimittel wie Citalopram-Hormosan können, wenn sie während der Schwangerschaft, insbesondere in den letzten drei Monaten der Schwangerschaft, eingenommen werden, zu einer ernsthaften Gesundheitsbeeinträchtigung des Neugeborenen führen, die primäre oder persistierende pulmonale Hypertonie des Neugeborenen (PPHN) genannt wird und die sich darin zeigt, dass das Neugeborene schneller atmet und eine Blaufärbung der Haut aufweist. Diese Symptome beginnen normalerweise während der ersten 24 Stunden nach der Geburt. Bitte informieren Sie in einem solchen Fall sofort Ihre Hebamme und/oder Ihren Arzt. Wenn Sie Citalopram-Hormosan in den letzten 3 Monaten der Schwangerschaft bis zum Geburtstermin einnehmen, müssen Sie wissen, dass bei dem Neugeborenen die folgenden Wirkungen auftreten können: Anfälle, zu hohe oder zu niedrige Körpertemperatur, Schwierigkeiten bei der Nahrungsaufnahme, Erbrechen, niedriger Blutzuckerspiegel, steife oder schlaffe Muskeln, überaktive Reflexe, Zittern, Zappligkeit, Reizbarkeit, Lethargie, anhaltendes Schreien, Schläfrigkeit oder Schlafstörungen. Wenn Ihr Neugeborenes eines oder mehrere dieser Symptome zeigt, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt.

Stillzeit
Sie sollten nicht stillen, wenn Sie mit Citalopram-Hormosan behandelt werden, da geringe Mengen des Arzneimittels in die Muttermilch übergehen können.

Fortpflanzungsfähigkeit
Tierexperimentelle Studien haben gezeigt, dass Citalopram die Spermienqualität beeinträchtigen kann. Theoretisch könnte dies die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen, bislang wurden jedoch noch keine Auswirkungen auf die Fortpflanzungsfähigkeit beim Menschen beobachtet.

Code

33001298_Citalopram-Hormosan_20mg-ml_Tropfen_cittro9.indd 1 28.06.16 09:30

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Normalerweise wird die Fähigkeit, die üblichen täglichen Aktivitäten auszuführen, durch Citalopram-Hormosan nicht beeinträchtigt. Wenn Sie sich nach Beginn der Einnahme dieses Arzneimittels jedoch schwindlig oder schläfrig fühlen, sollten Sie beim Führen von Fahrzeugen, Bedienen von Maschinen oder der Ausübung von Tätigkeiten, die eine hohe Aufmerksamkeit erfordern, besonders vorsichtig sein, bis diese Wirkungen nachlassen.

Citalopram-Hormosan enthält Sorbitol und Para-Hydroxybenzoate.

Sorbitol (E420): Bitte nehmen Sie dieses Arzneimittel erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Dieses Arzneimittel enthält außerdem Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) (E218) und Propyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) (E216), die Überempfindlichkeitsreaktionen, auch mit zeitlicher Verzögerung, hervorrufen können.

3. Wie ist Citalopram-Hormosan einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Erwachsene

Depression

Die übliche Dosis beträgt 20 mg **(20 Tropfen) pro Tag**. Ihr Arzt kann diese Dosis auf maximal 40 mg **(40 Tropfen) pro Tag** erhöhen.

Panikstörung

Die Anfangsdosis beträgt 10 mg **(10 Tropfen) pro Tag in der ersten Woche**. Anschließend wird die Dosis auf 20 – 30 mg **(20 – 30 Tropfen) pro Tag** erhöht. Ihr Arzt kann die Dosis auf **maximal** 40 mg **(40 Tropfen) pro Tag** erhöhen.

Ältere Patienten (über 65 Jahre)

Die Anfangsdosis sollte auf die Hälfte der empfohlenen Dosis gesenkt werden, z. B. 10 – 20 mg pro Tag. Ältere Patienten sollten normalerweise nicht mehr als 20 mg (20 Tropfen) pro Tag erhalten.

Patienten mit besonderen Risiken

Patienten mit Leberbeschwerden sollten nicht mehr als 20 mg (20 Tropfen) pro Tag erhalten.

Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren)

Citalopram-Hormosan sollte nicht bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren angewendet werden. Weitere Informationen siehe Abschnitt 2, „Was sollten Sie vor der Einnahme von Citalopram-Hormosan beachten?“.

Die Tablettendosis entspricht der Tropfendosis wie folgt:

Tabletten	Tropfen
10 mg	10 Tropfen (10 mg)
20 mg	20 Tropfen (20 mg)
30 mg	30 Tropfen (30 mg)
40 mg	40 Tropfen (40 mg)

Wie und wann ist Citalopram-Hormosan einzunehmen?



Die Tropfen sind zum Einnehmen und können in Wasser eingenommen werden.
Citalopram-Hormosan wird täglich als eine Einzeldosis zu einer beliebigen Zeit eingenommen.
Dauer der Behandlung
Es kann ein paar Wochen dauern, bis Sie unter der Behandlung mit den Tropfen eine Verbesserung feststellen. Setzen Sie die Einnahme von Citalopram-Hormosan fort, auch wenn es einige Zeit dauert, bis Sie eine Verbesserung Ihres Zustands feststellen.
Die Dauer der Behandlung ist individuell unterschiedlich. Gewöhnlich beträgt sie mindestens 6 Monate. Setzen Sie die Einnahme der Tropfen so lange fort, wie von Ihrem Arzt empfohlen. Brechen Sie die Einnahme nicht ab, auch wenn Sie sich besser fühlen, es sei denn, Ihr Arzt hat einen Abbruch der Behandlung angeordnet. Die zugrunde liegende Erkrankung kann über einen langen Zeitraum fortbestehen. Wenn Sie die Behandlung zu früh beenden, können Ihre Symptome wiederkehren.

Für Patienten mit wiederkehrender Depression kann eine fortgesetzte Behandlung, manchmal über mehrere Jahre, von Nutzen sein, um einem Auftreten neuer depressiver Episoden vorzubeugen.

Ändern Sie ohne vorherige Rücksprache mit Ihrem Arzt niemals eigenständig die Dosis des Arzneimittels.

Wenn Sie eine größere Menge von Citalopram-Hormosan eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie glauben, dass Sie oder eine andere Person zu viele Citalopram-Hormosan-Tropfen eingenommen haben, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt oder die nächstgelegene Notfallaufnahme eines Krankenhauses. Tun Sie dies auch, wenn es keine Anzeichen für Beschwerden oder Vergiftung gibt. Nehmen Sie die Schachtel/die Flasche mit zum Arzt oder zum Krankenhaus. Einige Anzeichen einer Überdosierung können lebensbedrohlich sein.

Symptome einer Überdosierung sind:
- Unregelmäßiger Herzschlag; Krampfanfälle; veränderter Herzrhythmus; Übelkeit; Erbrechen; Schwitzen; Benommenheit; Bewusstlosigkeit; Herzrasen; Zittern; veränderter Blutdruck; Serotonin-Syndrom (siehe Abschnitt 4); Agitiertheit; Schwindelgefühl; vergrößerte Pupillen; bläulich verfärbte Haut; beschleunigtes Atmen.

Wenn Sie die Einnahme von Citalopram-Hormosan vergessen haben

Wenn Sie die Einnahme einer Dosis vergessen haben, nehmen Sie zum üblichen Zeitpunkt die nächste Dosis ein. Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Citalopram-Hormosan abbrechen

Ein plötzlicher Abbruch der Behandlung kann zu den folgenden Symptomen führen: Schwindelgefühl, Übelkeit, Taubheitsgefühl oder Kribbeln in Händen oder Füßen, Schlafstörungen (intensives Träumen, Alptraum, Schlaflosigkeit), Angstgefühl, Kopfschmerz, Übelkeit oder Erbrechen, Schwitzen, Unruhe oder Agitiertheit, Zittern, Verwirrtheit oder Desorientiertheit, emotionale Instabilität, Reizbarkeit, Durchfall, Sehstörungen, flatteriger oder pochender Herzschlag (Palpitationen). **Diese Symptome sind normalerweise nicht schwerwiegend und klingen innerhalb weniger Tage ab. Wenn Sie Ihre planmäßige Behandlung abgeschlossen haben, wird die Dosis von Citalopram-Hormosan normalerweise über einige Wochen allmählich reduziert.**
Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.
Einige der unten aufgeführten Wirkungen können auch Symptome Ihrer Erkrankung sein und mit beginnender Besserung abklingen.

Schwerwiegende Nebenwirkungen

Brechen Sie die Einnahme von Citalopram-Hormosan ab und holen Sie unverzüglich medizinischen Rat ein, wenn eines der folgenden Symptome auftritt:
- Atemprobleme.
- Schwellung des Gesichts, der Lippen, der Zunge oder des Rachens, die Schluck- oder Atembeschwerden verursacht.
- Stark juckende Haut (mit aufgetriebenen Beulen).
- Schneller, unregelmäßiger Herzschlag, Ohnmacht – dies können Symptome eines als Torsades de Pointes bezeichneten lebensbedrohlichen Zustands sein.

Wenn Sie Folgendes feststellen, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt, da Ihre Dosis möglicherweise verringert oder die Behandlung abgebrochen werden muss:
- Bei Ihnen treten erstmalig Krampfanfälle auf, oder früher bereits aufgetretene Anfälle treten jetzt häufiger auf.
- Ihr Verhalten verändert sich, weil Sie sich freudig erregt oder überdreht fühlen.
- Hohes Fieber, Agitiertheit, Verwirrtheit und Zittern oder abrupte Muskelkontraktionen treten bei Ihnen auf. Dies können Anzeichen eines als Serotonin-Syndrom bezeichneten seltenen Zustands sein.
- Müdigkeit, Verwirrtheit und Muskelzucken. Dies können Zeichen für einen niedrigen Natriumspiegel im Blut (Hyponatriämie) sein.

Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt an Selbstverletzung oder Suizid denken, **kontaktieren Sie unverzüglich Ihren Arzt oder suchen Sie das nächste Krankenhaus auf.**

Die folgenden Nebenwirkungen sind häufig leicht und klingen gewöhnlich nach einigen Tagen Behandlung ab.

Sehr häufige Nebenwirkungen (können mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen)
- Schläfrigkeit; Schlafstörungen; Kopfschmerz; veränderter Schlafrhythmus; Verlust an Körperkraft, Schwäche; vermehrtes Schwitzen; Mundtrockenheit (ein trockener Mund erhöht das Risiko von Zahnverfall, daher sollten Sie Ihre Zähne häufiger als üblich putzen); Übelkeit.

Häufige Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen)
- Appetitverlust; Agitiertheit; verminderte sexuelles Interesse; Angstgefühl; Nervosität; Verwirrtheit; abnorme Träume; reduzierte Emotionen, Gleichgültigkeit (Apathie); Zittern; Kribbeln oder Taubheitsgefühl in Händen oder Füßen; Schwindelgefühl; Konzentrationsschwierigkeiten; Migräne; Gedächtnisverlust (Amnesie); Klingeln im Ohr (Tinnitus); Herzklopfen; Gähnen; verstopfte oder laufende Nase (Rhinitis); Durchfall; Erbrechen; Verstopfung; Magenschmerzen; Flatulenz (Darmwinde); vermehrte Speichelproduktion (Sabbern); Juckreiz; Schmerz in Muskeln und Gelenken; Männer: Ejakulations- und Erektionsprobleme; Frauen: fehlende Orgasmusfähigkeit; Müdigkeit; Kribbeln der Haut; Gewichtsverlust.

Gelegentliche Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen)
- Neigung zu Blutergüssen; Appetitzunahme; Aggression; Halluzinationen; Manie; Ohnmacht; erweiterte Pupillen (der dunkle Kreis in der Augenmitte); schneller Herzschlag; langsamer Herzschlag; Nesselausschlag; Haarausfall; Ausschlag; Empfindlichkeit gegen Sonnenlicht; Schwierigkeiten beim Wasserlassen; übermäßig starke Menstruationsblutung; Schwellung der Arme oder Beine; Gewichtszunahme.

Seltene Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen)
- Gesteigertes sexuelles Interesse; Krampfanfälle; unwillkürliche Bewegungen; Geschmacksstörung; Blutungen; Husten; Leberentzündung (Hepatitis); Unwohlsein.

Einige Patienten haben Folgendes berichtet (Häufigkeit nicht bekannt)
- Suizidale Gedanken, suizidales Verhalten (siehe auch Abschnitt 2 „Was sollten Sie vor der Einnahme von Citalopram-Hormosan beachten?“); vermehrtes Auftreten von Blutungen oder Blutergüssen, die durch eine Abnahme der Blutplättchenzahl verursacht sind (Thrombozytopenie); Ausschlag (Überempfindlichkeit); niedrige Kaliumspiegel im Blut (Hypokaliämie), die zu Muskelschwäche, Zucken oder Herzrhythmusstörungen führen können; Panikattacke; Zähneknirschen; Unruhe; ungewöhnliche Muskelbewegungen oder Muskelsteifigkeit; unwillkürliche Muskelbewegungen (Akathisie); niedriger Blutdruck; Nasenbluten; Blutungsstörungen einschließlich Blutung von Haut und Schleimhäuten (Ekchymose); plötzliche Schwellung von Haut oder Schleimhaut; bei Männern: schmerzhafte Erektionen; Milchfluss bei Männern oder bei Frauen, die nicht stillen (Galaktorrhoe); unregelmäßige Menstruation; auffällige Leberwerte; bei Patienten, die Arzneimittel dieses Typs einnehmen, ist ein erhöhtes Risiko für Knochenbrüche beobachtet worden; anormale Herzfrequenz.

In sehr seltenen Fällen können selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer (SSRIs) das Risiko für Blutungen, einschließlich Magen- und Darmblutung, erhöhen. Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie Blut erbrechen oder Ihr Stuhl schwarz ist oder Blutspuren aufweist.

Informieren Sie Ihren Arzt auch, wenn Sie weiterhin andere Symptome in Verbindung mit der Depression haben. Dies können Halluzinationen, Angstgefühl, Manie oder Verwirrtheit sein.

Alle auftretenden Nebenwirkungen klingen gewöhnlich nach einigen Tagen ab. Bitte informieren Sie Ihren Arzt, wenn die Nebenwirkungen sehr unangenehm sind oder anhalten, oder wenn unter der Behandlung mit Citalopram-Hormosan andere ungewöhnliche Nebenwirkungen auftreten.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Citalopram-Hormosan aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Etikett oder dem Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich. **Nach Anbruch: Innerhalb von 16 Wochen aufbrauchen.**

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

- **Was Citalopram-Hormosan enthält**
  Der Wirkstoff ist Citalopram.
  1 ml Lösung enthält 20 mg Citalopram (als Hydrobromid).
  1 Tropfen Lösung enthält 1 mg Citalopram.
  Die sonstigen Bestandteile sind:
  Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) (E218), Propyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) (E216), Propylenglycol, Sorbitol-Lösung 70% (nicht kristallisierend) (Ph.Eur.), Pfefferminz-Aroma, gereinigtes Wasser.
- **Wie Citalopram-Hormosan aussieht und Inhalt der Packung**
  Die Darreichungsform ist Tropfen zum Einnehmen, Lösung.
  Citalopram-Hormosan ist eine klare, farblose Lösung **mit charakteristischem Pfefferminzgeschmack.** Es ist in einer bernsteinfarbenen Glasflasche (Typ III) mit einem **kindergesicherten Verschluss mit Tropfer** verfügbar.



Folgende Packungsgrößen sind erhältlich:
30 ml
90 ml (Bündelpackung mit 3 x 30 ml)

- **Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller**
  Hormosan Pharma GmbH
  Wilhelmshöher Straße 106 ■ 60389 Frankfurt am Main
  Tel. 0 69/47 87 30 ■ Fax 0 69/47 87 316
  E-Mail: info@hormosan.de ■ www.hormosan.de
- **Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Juni 2016.** Mat. Nr.: cittro9

HORMOSAN PHARMA